



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XII. Vertrag zwischen dem Domcapitel und der Stadt Havelberg wegen der Lehmkuhle am Sperlingsberge v. J. 1391.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

XII. Vertrag zwischen dem Domcapitel und der Stadt Havelberg wegen der Lehmkuhle
am Sperlingsberge v. J. 1391.

In godes namen amen. Vor allen guden luden, de duffzen vnser apenen briff sien, horen eder lezen, Bokennen wy Johann von gades gnaden biscop to havelberg vnd botigen apenbar, dat vor vnns gewezen sin die erliken wifzen heren Ergerart prauest, Conradus prior vnd dat gantze capittel vnseres gadeshufes to havelberg an der einen side, vnd de wifzen lude dii ratmänner von havelberge von Erer borger vnd der staedt wegen to havelberg an der andern side, alze vhmme de twidracht, die si dicke vnde vele hebben gehat vmmhe de lemkule, di dar yfz an deme ende, des vorbenomeden vnseres gadeshufes berge, di geheiten yfz di sperlingsberg, des sint si ahn beyden tziden der twidracht mit wolbedachten mode na Erer breue anwifinge to ende vt vpp vnse seggent by vns gebleuen vnd hebben si in fruntschafft in allir mathe, alze hir nageschreuen is, wol vntrichet, also dat di stieg, de dar geit twuschen der borger tigel schume vnd den Sgerlingesdorpe alze Claws wittenborges haue, di dar lecht in den fuluen dorpe wonede, di schal gemeine horen dem gadeshufe vnd den borgeren von havelberg, vnd dar dyfulue stiech erst beginnet aftogande to der hanel wart in dat suden, is gefenket ein stein an beiden tziden, vnd von dem steine de dar steit ahn Claws wittenborges haue bi dem stige vorlank der bure houe heen alze Claws wittenborges vorbenomet, heine wendes vnd Gerke wendes vnder den ruuen vnd den steinen di vnder den tunen steen to der hanel warth went ahn Seger britzekens hoff in dat Westen, dar steith de leste stein vnd dar scholen de borger wedder keren lem to howende, vnd dar sin negen Ruden vnd von dem vorbenomeden stein in Segers haue dy in dath westen steith wenth ahn den grauen di achter dat Sperlingesdorpe hen geit in dat norden liek vp sint id negen ruden vnd dat liek wifit in der grote berbom der rechte midden steit in Seger britzekens haue vnd von dem steine de dar steit in Segers haue an den grauen went ahn den ersten stein de gefenket ifz in dat osten worlanck des gadeshufes acker, di de golgantz geheiten ifz, vnd licht hinden den Sperlingesdorpe, sint id achtein ruden vnd von den vorbenomeden steine de in dat osten steit wedder to dem Suden wart, wenthe ahn den steyn de dar steit ahn Claws wittenborges haue, in dem stige synt yd fouentein roden vnd dar twuschen synt gesettet foes steyne, de wifzen vth, wo fick de fouenteyn roden heen strecken, vnd wat von den vorbenomeden foes steynen licht vom leme in dat suden in dat westen vnd in dat norden went ahn den Berbom in Seger britzekens haue vnd wenthe ahn des Sperlingesdorpes grauen vnd nicht furder, schalen de borger lheim howen, men de grunt, de eygendom vnd dat gericht schal bliuen des gadeshufes to havelberge, sunder wat von grune licht von den vorbenomeden foes steynen went ahn den herwech, de dar geit in de staeth to den osten warth, de schal bliuen der borger. In allen dessen vorgeschreuenen Sthucken hebbe wy Johan von gades gnaden biscop to havelberg vorgeschreuen dem prauest vnd dat Capittel vnseres gadeshufes to havelberg vnd de Ratmänner to havelberg von Erer burger vnd der staeth wegen in fruntligen dingen vnd Schucken to ende vth nach Erer vulborth gentzliken entrichtet vnd des tuge vnd merer bokantmitze hebbe wy Johan vorbenometh vnser grosse Ingesegel mit wittschaffen hengen laten ahn dessen breff, de gegeuen yfz nha gades gheborht dusent Jare dreihundert Jar dar nha in dem eyen vnd negentigsten Jar in sunte Johannes baptifsen dage, de dar kummeth midden in dem Sommer.

Aus dem Capitels-Copialbuche Bl. 5.

Die Stadt und das Capitel zu Havelberg hatten immer eine Menge von Streitigkeiten über die Mühlen, über die Lehmkuhle, die Fischereien, die Aecker bei Havelberg und dergl. mehr. Ueber die letztern kam es wie später folgende Urkunden von 1429 und 1431 zeigen, einmal gar so weit, daß die Stadt in den

kirchlichen Banne gethan ward und die Kirchen nach der Ausföhnung neu geweiht werden mußten. In einem ungedruckten Commissionsrecesse v. J. 1527 werden Domcapitel und Stadt wegen der Fischerei auf der Havel, der Lanke am Mühlenholz, der Talschwiese und der Lehmkuhle also vertragen, daß das Capitel der Stadt die Fischerei in der Havel vom Sperlingsberg bis Dalen nachgab, die Fischerei in der Lanke am Mühlenholz dagegen sich vorbehielt, daß rüchichtlich der Talschwiese eine gemeinschaftliche Benutzung seitens der Stadt und des Capitels festgesetzt, nur die Eichenholzung dem Capitel reservirt und in Ansehung der Lehmkuhle die Bestimmung getroffen wurde, das Capitel solle der Stadt an Stelle des bis dahin zur Lehmkuhle benutzten Ortes einen andern Platz zum Lehmgraben anweisen. Alt. Lehnbuch Bl. 82.

XIII. Des Pabstes Bonifaz Auftrag an den Dechanten des Collegiat-Stiftes zu Stendal Johann von Möllendorf, Havelbergischen Domhern, nach vorheriger Prüfung seiner Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Singen, zum Probst des Domcapitels zu bestellen, v. J. 1393.

Bonifacius episcopus servus servorum dei Dilecto filio Decano ecclesie sancti Nicolai Stendaliensis halberstadensis diocesis salutem & apostolicam benedictionem. Dignum arbitramur et congruum, vt de illis se reddat sedes apostolica graciosam, quibus ad id propria uirtutum merita laudabiliter suffragantur. Cum itaque hodie ecclesie havelbergensis tunc pastore carenti de persona dilecti filii Ottonis Electi havelbergensis auctoritate apostolica duxerimus prouidendum preficiendo ipsum in Episcopum & pastorem et propterea Prepositura eiusdem ecclesie, quam idem Electus tempore prouisionis & protectionis huiusmodi obtinebat prout obtinet, per huiusmodi promocionem et munus consecracionis suscipiendum per ipsum uacare speretur, nos uolumus dilectum filium Johannem Mollendorp, canonicum eiusdem ecclesie Premonstratensis ordinis, apud nos de religionis zelo, uite ac morum honestate aliisque probitatis et uirtutum meritis multipliciter commendatum, horum intuitu fauore prosequi graciosio ipsumque in eadem ecclesia amplius honorare, discrecioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus si per diligentem examinacionem eundem Johannem bene legere, bene construere et bene cantare et congrue loqui latinis uerbis et alias ydoneum ad ipsam Preposituram obtinendam esse repereris uel eciam si idem Johannes non bene cantaret, dummodo in tuis manibus iuret ad sancta dei Euangelia, quod infra annum a tempore examinacionis huiusmodi computandum bene cantare addiscet, super quibus tuam conscientiam oneramus, dictam Preposituram, que dignitas curata et maior post pontificalem in eadem ecclesia existit et ad quam quis per electionem consueuit assumi, cuiusque fructus, redditus et prouentus decem et octo marcharum argenti puri secundum communem estimacionem ualorem annum, ut ipse Johannes asserit, non excedunt, cum illam ut prefertur uel alio quouis modo preterquam per dicti ottonis Electi obitum uacare contigerit, eciam si actu ut premittitur uel alias quouis modo uel ex alterius cuiuscunque persona seu per constitucionem felicis recordacionis Johannis pape XXII. predecessoris nostri que incipit Execrabilis uacet, eciam si tanto tempore uacauerit, quod eius collacio iuxta Lateranensis statuta concilii ad eandem sedem legitime deuoluta aut prepositura ipsa dispositioni apostolice specialiter reseruata existat dictusque Otto Electus uel persona huiusmodi sedis predicte capellanus, nuncius, notarius uel alius officialis aut fructuum et prouentuum camere apostolice debitorum Collector uel succollector fuerit, eidem Johanni cum omnibus iuribus et pertinenciis suis auctoritate nostra conferas et assignes, Inducens per te uel alium seu alios eundem Johannem uel procuratorem suum eius nomine in corporalem possessionem prepositure iuriumque et pertinenciarum predicta-